

Informationen für Mentorinnen und Mentoren im Fach Biologie

Fach	Biologie
Verantwortliche Person im Fach	<p>Verantwortung für die Lehrveranstaltungen und die Begleitung während der Praxisphase:</p> <p>Dozentin Fachdidaktik Biologie, Leuphana; Dr. Annika Rodenhäuser Mail: annika.rodenhauser@leuphana.de; Telefon: 04131/6772754</p> <p>Zusätzlich bei allgemeinen Fragen zu den Fächern Chemie/Biologie: Und zur Koordinierung des Studiengangs: Prof. Dr. Simone Abels (simone.abels@leuphana.de); 04131/677-2919</p>
Inhalte des Vorbereitungsseminars	<p>Themen des Vorbereitungsseminars:</p> <p>Sicherheit in naturwissenschaftlichen Räumen</p> <p>Legimitation von Unterrichtsinhalten: (KMK)</p> <ul style="list-style-type: none">* Bildungsstandards (Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG))* Erlass für die OBS* Lehrpläne: Kerncurriculum (KC), curriculare Vorgaben (CuVo), Rahmenrichtlinien (RRL)* Basiskonzepte (Schule)* Exemplarisch: Schuleigener Arbeitsplan (SAP) <p>Fachdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none">* Didaktische Prinzipien* Didaktische Reduktion* Didaktische Rekonstruktion / Schülervorstellungen* Unterrichtseinstiege* Unterrichtsmedien* Bedeutung von Originalobjekten im Biologieunterricht* Ergebnissicherungen /Spiele im Biologieunterricht* Forschendes Lernen <p>Ritualisierter Biologieunterricht /Classroommanagement Das Entwicklungsportfolio Rechte und Pflichten im Schulpraktikum</p>



Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	<p>Die Studierenden sollen im Teamteaching den Unterricht in mindestens einer Lerngruppe durchgehend gestalten. Dabei sollen die Studierenden einzelne Phasen des Unterrichts alleine gestalten (keine Doppelmoderation) und im Anschluss des Unterrichts reflektieren.</p> <p>Bei den Besuchen sollen die Studierenden eine Unterrichtsstunde 40-45 Min alleine unterrichten. Ein Unterrichtsbesuch kann in Absprache mit der Dozentin/ LIP durch eine Videoaufzeichnung ersetzt werden. Die Stundenreflexion dazu erfolgt in der Universität.</p>
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	<p>Im Vorbereitungsseminar wurden von allen Studierenden zu allen unter „Vorbereitung der Studierenden“ genannten Punkten praktische Übungen absolviert. Zu jeweils einem ausgewählten fachdidaktischen Schwerpunkt haben einige Studierende eine wissenschaftliche Arbeit verfasst.</p> <p>Die Aufgabe der Mentoren_innen liegt in der Begleitung der Studierenden in der Schule. Dem /der Studierenden muss regelmäßig ermöglicht werden, eine Lerngruppe zu unterrichten.</p>
Kerninhalte des Portfolios im Fach	<p>Das Portfolio dient den Studierenden dazu, ihre eigene Professionalisierung als Lehrperson genau zu beobachten, zu reflektieren und Ansätze einer möglichen Optimierung eigener Handlungen zu erörtern. Es wäre wünschenswert, wenn die Mentoren_innen die Studierenden auf mögliche pädagogische und fachdidaktische Entwicklungsfelder hinweisen und sie dazu auffordern, das Portfolio regelmäßig fortzuschreiben.</p>
Inhalte des Begleitseminars	<p>Die Kerninhalte des Begleitseminars sind die Besprechung von Fallbeispielen. Besonders werden Situationen, Erlebnisse und Fragen, die sich aus dem Praktikum ergeben, aufgegriffen und besprochen.</p> <p>Außerdem werden eine regelmäßige Beratung und ein Austausch zum Portfolio angeboten.</p>
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	<p>Terminvorschläge für die Unterrichtsbesuche werden von der Dozentin und den LIPs vergeben. Dieser Termin und die Organisation eines Besprechungsraumes im Anschluss an den Unterrichtsbesuch (Dauer ca. 1,5-2 Std) müssen von den Studierenden in der Schule mit den Mentoren_innen und ggf. mit dem Vertretungsplaner geplant werden. Der Besuch sollte so geplant werden, dass die Studierenden hintereinander je eine Unterrichtsstunde zeigen. Die Teilnahme der Mentor_innen an den Nachbesprechungen ist wünschenswert. Die Verantwortlichen der Praxisphase reflektieren mit den Mentor_innen und den Studierenden gemeinsam Stärken und Schwächen des Unterrichts in Bezug auf ausgewählte Aspekte. Im Falle einer Videoaufzeichnung ist es Aufgabe der Studierenden, die Einverständniserklärungen der Eltern und der Schüler einzuholen und sich selbständig um die technische Realisierbarkeit zu kümmern.</p>

Informationen für Mentorinnen und Mentoren im Fach Chemie

Fach	Chemie
Verantwortliche Person im Fach	<p>Zuständig für die Lehrveranstaltungen und die Begleitung während Praxisphase:</p> <p>Dozentin Fachdidaktik Biologie, Leuphana: Dr. Annika Rodenhäuser (annika.rodenhauser@leuphana.de); 04131/677-2754</p> <p>Zusätzlich bei allgemeinen Fragen zu den Fächern Chemie/Biologie: Prof. Dr. Simone Abels (simone.abels@leuphana.de); 04131/677-2919</p>
Inhalte des Vorbereitungsseminars	<p>Planung von Unterricht (Erstellung eines großen Unterrichtsentwurfes), Behandlung wichtiger fachdidaktischer Themen mit Praxisbeispielen (Erkenntnisgewinnung, Inklusion, Differenzierung, Medien, Alltagsphänomene, Fachsprache, Forschendes Lernen)</p> <p>Die Studierenden haben eine Sicherheitsbelehrung gemäß Gefahrstoffverordnung erhalten.</p>
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	<p>Die im Vorbereitungsseminar behandelten fachdidaktischen Themen sollen bei der Unterrichtsplanung und -reflexion berücksichtigt werden.</p> <p>Die Mentor_innen können die Studierenden insbesondere dadurch unterstützen, dass sie bei der Hospitation den Studierenden eigene pädagogische und fachdidaktische Überlegungen mitteilen.</p>
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	<p>Die Studierenden sollen eine Unterrichtsstunde vor dem Hintergrund eines der im Seminar bearbeiteten fachdidaktischen Themen analysieren und reflektieren. Diese bereiten sie für das Nachbereitungseminar für ihre Kommiliton_innen auf und präsentieren die Erkenntnisse dort.</p>
Kerninhalte des Portfolios im Fach	<p>Die Studierenden wählen zwei bis vier für sie besonders herausfordernde fachdidaktische Aspekte aus, die sie in mehreren Schritten unter dem Einbezug wissenschaftlicher Literaturquellen reflektieren und ihre Weiterentwicklung in diesem Bereich dokumentieren. Mindestens einer der Aspekte sollte sich auf ein im Vorbereitungsseminar bearbeitetes fachdidaktisches Thema beziehen.</p> <p>Die Mentor_innen geben den Studierenden fachspezifische Rückmeldungen zu deren Unterricht in Bezug auf die o.g. Aspekte.</p>
Inhalte des Begleitseminars	<p>Der Bedarf der Studierenden wird abgefragt und Fallbeispiele aus der Schulpraxis bearbeitet.</p>
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	<p>Die Teilnahme der Mentor_innen an den Besprechungen wäre wünschenswert. Die Verantwortlichen der Praxisphase reflektieren mit den Mentor_innen und den Studierenden gemeinsam Stärken und Schwächen des Unterrichts in Bezug auf ausgewählte Aspekte. Termine werden mit den Studierenden im Begleitseminar oder per E-Mail abgestimmt. Die möglichen Besuchstage und Zeiten werden den Studierenden Anfang Februar mitgeteilt. Aus organisatorischen Gründen besuchen wir zwei Studierende einer Schule an einem Tag.</p>

Informationsüberblick für Mentorinnen und Mentoren im Fach Deutsch

Fach	Deutsch
Verantwortlich Person im Fach	Prof. Dr. Swantje Weinhold weinhold@uni.leuphana.de Tel. 04131-6772621
Inhalte des Vorbereitungs-seminares	<p>Kerninhalte des Vorbereitungsseminars sind Unterrichtsplanung, curriculare Grundlagen, Diagnostik, Umgang mit Heterogenität, Möglichkeiten der Differenzierung im Deutschunterricht, Unterrichtsreflexion.</p> <p>Zu ausgewählten Unterrichtsthemen aus den Kompetenzbereichen des Kerncurriculums werden unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen exemplarische Unterrichtsplanungen erarbeitet. Diese theoretische Fundierung stellt die Grundlage für die Konzipierung künftiger Unterrichtsentwürfe dar.</p> <p>Basisliteratur im Seminar: Schilcher et al. (2018): Schritt für Schritt zum guten Deutschunterricht. Seelze: Klett/Kallmeyer.</p>
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	<p>Spezifische Aufgaben bzw. konkrete Vorgaben zur Durchführung einer Unterrichtseinheit werden nicht gestellt. Die Studierenden setzen sich vertiefend mit ausgewählten fachdidaktischen Fragestellungen auseinander. Die MentorInnen unterstützen sie bei der eigenständigen Unterrichtsplanung und bestärken die Studierenden darin, bisherige Studieninhalte aus fachdidaktischen Seminaren im Unterricht zu erproben sowie eigene Ideen zur Unterrichtsgestaltung zu entwickeln.</p>
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	<p>Im Wintersemester besteht die Prüfungsleistung aus einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit. Auf der Basis diagnostischer Verfahren führen die Studierenden eine individuelle Lernstandserhebung durch, werten diese aus und skizzieren adäquate Fördermaßnahmen für die jeweilige Schülerin/ den Schüler. Bei Bedarf werden sie von den Lehrendenteams individuell beraten.</p> <p>Im Sommersemester besteht die Prüfungsleistung für diejenigen, die im Wintersemester keine schriftliche wissenschaftliche Arbeit im Fach Deutsch geschrieben haben, aus einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit (Referat und Handout). Thema ist eine für den Deutschunterricht relevante Methode, die zugleich theoretisch reflektiert und praxisorientiert vorgestellt wird. Neben Informationen zur Durchführung der Methode soll auch der fachdidaktische Hintergrund deutlich werden. Wichtig ist zudem die Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen mit der Methode im Unterricht. Die MentorInnen können ggf. bei der Auswahl der Methode beratend tätig sein.</p> <p>Ggf. kann es seminarintern Abweichungen von diesem Vorgehen geben. Bitte erkundigen Sie sich bei den Studierenden nach den jeweiligen Vorgaben.</p>



Kerninhalte des Portfolios im Fach	Das Portfolio dient der Reflexion und Erweiterung der professionellen Lehrkompetenz. Die Studierenden wählen auf der Basis ihrer Unterrichtserfahrungen und der Beratungsgespräche <u>einen individuellen Schwerpunkt</u> im Bereich Fachdidaktik, mit dem sie sich kontinuierlich beschäftigen. Hierzu sollen sie sich mit den MentorInnen austauschen, Literatur sichten, neues Vorgehen erproben und reflektieren. Die Wahl des individuellen Schwerpunkts soll spätestens beim zweiten Beratungsbesuch erfolgen und wird auch im Begleitseminar regelmäßig thematisiert.
Inhalte des Begleitseminars	Im Fokus des Begleitseminars stehen im Sinne der Theorie-Praxis-Verknüpfung didaktische Fragestellungen zur Planung, Durchführung und Reflexion der selbstgestalteten Unterrichtsstunden. Die Studierenden vertiefen ihre diagnostischen Kompetenzen zur Erfassung der Lernvoraussetzungen und erweitern ihr methodisches Repertoire. Die Lehrendenteams bieten individuelle Beratungen an. In den Seminaren erhalten die Studierenden ausführliche Hinweise zu den Beratungsbesuchen und zu den Bestandteilen der Unterrichtsentwürfe.
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	Im Rahmen der Beratungsbesuche sollen die MentorInnen nach Möglichkeit an allen Reflexionsgesprächen teilnehmen, mindestens jedoch bei dem ersten Reflexionsgespräch bzw. generell in Konfliktfällen anwesend sein. Die Terminabstimmung für die Besuche erfolgt über die Studierenden und wird in den Seminaren unterschiedlich gehandhabt.



Informationsüberblick für Mentoren für das Fach Englisch

Fach	Englisch
Verantwortlich Person im Fach	Inga Dwenger (dwenger@leuphana.de) Dr. Andreas Hübner (andreas.huebner@leuphana.de)
Inhalte des Vorbereitungs-seminares	Praktisch und theoretisch: eigene Ängste und Befürchtungen, Erfahrungen bisher, eigene Stärken und Schwächen, Was macht eine gute Englischlehrkraft aus, detaillierte Unterrichtsplanung (großer und kleiner Entwurf) auch als Prüfungsleistung, Unterrichtsbeobachtung (Videos), systematische Vermittlung der Kompetenzbereiche angelehnt an die Standards der Lehrerbildung der KMK: <ul style="list-style-type: none"> - besonderer Schwerpunkt liegt auf Heterogenität und Inklusion - classroom management - fachlich: scaffolding / Lehrersprache, funktionale Einsprachigkeit / giving orders / facilitating speaking and interaction / establishing rapport / Ritualisierung, warm ups and cool downs, Diagnose und Förderung - Studierenden sollte Raum gegeben werden, eigene Ideen auszuprobieren, auch jenseits des Lehrbuches
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	<ul style="list-style-type: none"> - möglichst große Freiheit, um sich auszuprobieren und eigene Foki zu finden (Schwächen / Stärken-Analyse), daher keine festgelegten Aufgaben - Entwicklung und Stärkung der Reflexionskompetenz - Die eigene Entwicklung sowie fachdidaktische Ziele und Herausforderungen sollen im Portfolio begleitend reflektiert werden Entwürfe für Portfolioelemente sollen zu den Seminar-sitzungen mitgebracht werden, um dort vertiefende Diskussionen zu ermöglichen
Gestaltung der Prüfungsleistung für die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> - im Vorbereitungsseminar: Planung einer Unterrichtseinheit und Verfassen eines großen Unterrichtsentwurfs zu einer Stunde ihrer Wahl aus dieser Einheit - Praxisblock: Reflexions-Portfolio (hier können Mentor*innen bei der Herausarbeitung von Stärken und Schwächen sowie bei den Reflexionen helfen)
Kerninhalte des Portfolios im Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Herausarbeiten von eigenen Entwicklungsfeldern - Vertiefung durch Bezug zu fachwissenschaftlicher / -didaktischer Literatur - Dokumentation zum Ausprobieren von methodisch-didaktischen Kniffen und Ideen - Hier: gerne Tipps von Mentor*innen
Inhalte des Begleitseminares	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzungen zu speziellen fachdidaktischen Themen
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch / Hospitation durch das Tandem gemeinsam und die LiP alleine (2 Besuche), ergänzende Beratung durch wissenschaftliche VertreterIn an der Uni zum Reflexions-Portfolio - Wenn gewünschte Beobachtungsfoki vorhanden sind, gerne vorab mitteilen - Reflexion der Unterrichtsstunde: Beratung auf Augenhöhe, positive Entwicklung herausstellen, Tipps für die Zukunft geben, keinerlei



- | | |
|--|---|
| | <p>Bewertungssituation, gerne mit Beteiligung des/r Mentor*in</p> <ul style="list-style-type: none">- Terminabstimmung der Besuche in den ersten Seminarsitzungen des Begleitseminars |
|--|---|



Informationen für Mentorinnen und Mentoren im Fach Ev. Religion

Fach	Ev. Religion
Verantwortliche Person im Fach	Heide Klose-Alpers (Sekretariat) klose-alpers@leuphana.de Tel: 04131-677 1769
Inhalte des Vorbereitungsseminares	<p>Vorbereitungsseminar mit dem Themenschwerpunkt „Gleichnisse“ und den Inhalten: Kompetenzorientierter RU in Berücksichtigung der schulformspezifischen Kerncurricula, didaktische Modelle, Methodenvielfalt, Erzählen und Erzählvorlagen, Aufgaben und Arbeitsblätter, Bilder, Szenisches Spiel, Planung und Analyse von (kompetenzorientierten) Unterrichtssequenzen.</p> <p>Bei der Planung des Seminars wurden Schwerpunkte gelegt auf praxis- und handlungsbezogene Zugänge im Hinblick auf konkreten Nutzen für den Praxisblock sowie kompetenzorientierte Unterrichtsplanung in zusammenhängenden Unterrichtssequenzen. Eine Kombination aus theoretischem Input und offenen Lernformen ermöglichte den Studierenden ihren Lernprozess individuell zu gestalten.</p>
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	<p>Die Studierenden sollen eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit oder -sequenz planen und durchführen. Das Thema war „Gleichnisse“ oder ein selbst gewähltes Thema. Die Inhalte des Seminars sowie die Begleitung durch das Team der Lehrenden gaben ihnen die notwendigen Hilfestellungen.</p>
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	<p><u>Vorbereitungsseminar:</u> Im Vorbereitungsseminar erstellen die Studierenden als Prüfungsleistung einen großen Unterrichtsentwurf mit allen relevanten Planungskategorien (im Vorbereitungsseminar erarbeitet) in Form einer wiss. Arbeit. Der Entwurf, der in eine Unterrichteinheit eingebettet sein, muss, kann im Praxisblock umgesetzt werden.</p> <p><u>Nachbereitungsseminar:</u> Im Nachbereitungsseminar besteht die Prüfungsleistung aus einer kombinierten wiss. Leistung (90% mündlicher Vortrag, 10% schriftliche Ausarbeitung). Die Themen hierzu müssen einen Theorie-Praxis-Bezug aufweisen und sollten thematisch aus der Praxisphase entstanden sein wie z.B. Kindertheologie im RU, die Schülerfrage im RU, Erzählen im RU als didaktisches Prinzip (...).</p> <p>Die Mentoren haben keine bestimmte Aufgabe im Kontext der Prüfungsleistungen zu übernehmen.</p>
Kerninhalte des Portfolios im Fach	<p>Die Studierenden ermitteln ein für sie bedeutsames fachimmanentes „Problem“/ Thema (z.B. „Wie gelingt interreligiöses Lernen?“) in den ersten Wochen der Praxisphase. Dazu setzen sie sich mit einschlägiger Fachliteratur auseinander. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt, anschließend ausgewertet, weiterentwickelt und schließlich in dem persönlichen Entwicklungsportfolio nachvollziehbar dargestellt.</p> <p>Eine Unterstützung der MentorInnen und/ oder der Einbezug der Schulleitung ist bei der Erstellung des Portfolios nicht notwendig.</p>
Inhalte des Begleitseminares	<p><u>Inhalte:</u> Unterrichtseinstiege, Gruppenarbeit, Inklusion und Differenzierung im RU,</p>



Kirchenpädagogik, Schülerinnen und Schüler begegnen der Bibel und dem Glauben
Vernetzung von Schulpraxis und Begleitseminar:

Die Themenwünsche der Studierenden werden flexibel in die Seminargestaltung eingebunden.

Die Begleitseminare enthalten einen ausgewogenen Theorie-Praxisanteil. Der Praxisanteil ist den Lerngruppen der Studierenden angepasst, sodass die erprobten Methoden und Arbeitsergebnisse direkt im Praktikum umgesetzt werden können.

Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach

Die Studierenden zeigen den Lehrenden eine geplante Unterrichtsstunde im Rahmen einer Unterrichtseinheit oder -sequenz. Hierzu erstellen die Studierenden im Vorfeld einen kleinen Unterrichtsentwurf (bekannt aus dem Vorbereitungsseminar), den sie den Lehrenden am Vortag bis 17:00 Uhr zukommen lassen. Im Anschluss an die gezeigte Unterrichtsstunde wird diese gemeinsam im Gespräch reflektiert und die Studierenden erhalten eine individuelle Beratung für die weitere unterrichtliche Tätigkeit. Für das Gespräch sollte ein Raum zur Verfügung gestellt werden.

Wunsch an die Schulen:

Den Studierenden möchte es bitte hürdenlos ermöglicht werden, dass sie an dem regulären Besuchstag Mittwoch ihre geplanten Stunden zeigen können. Eine Teilnahme der Mentoren ist nicht zwingend notwendig, aber wünschenswert.

Die Terminabstimmung erfolgt in Absprache mit den Studierenden im Begleitseminar oder per Mail. Die Studierenden haben die Aufgabe, die Termine frühzeitig mit der Schule abzustimmen.

Informationen für Mentorinnen und Mentoren im Fach Kunst

Promentoring 2019

Fach	Kunst
Verantwortliche Person im Fach	<p>Grundschule: Laura Medrow - Doktorandin im Bereich Kunstvermittlung und Lehrkraft für besondere Aufgaben - Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung (IKMV) E-Mail: medrow@leuphana.de</p> <p>HR: Hagen Steffel - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung (IKMV) E-Mail: steffel@leuphana.de</p>
Inhalte des Vorbereitungsseminars	<p>Inhalte des Vorbereitungsseminars Grundschule:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was ist guter Kunstunterricht? Ideen/Erfahrungen/Wünsche/Visionen- Exkurs: Ästhetische Forschung nach Kämpf-Jansen; Rolle als angehende*r Kunstlehrer*in- Was ist bei einem Museumsbesuch zu bedenken? Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion in die Kunsthalle Hamburg- Entwickeln von Unterrichtsideen zu ausgewählten Kunstwerken- Was gehört in einen ausführlichen schriftlichen Unterrichtsentwurf? Schriftliches Verfassen der einzelnen Teile zu einer Verlaufsplanung- Auseinandersetzung mit dem niedersächsischen Kerncurriculum Kunst an der Grundschule- Ideensammlung und Literaturrecherche zu den fünf Bereichen des bildhaften Gestalts- Ideensammlung und Textarbeit zu Herausforderungen und Problemen beim Unterrichten von Kunst <p>Inhalte des Vorbereitungsseminars HR:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zum Verhältnis von Sachanalyse, Didaktik und Methodik im KU.<ol style="list-style-type: none">1.1 Sachanalyse von Kunst aus: Was den Vermittlungsgegenstand Kunst von Sachgegenständen unterscheidet.1.2 Eröffnung von Offenheit im KU: Zeitgenössische Kunst und kunsthafte Vermittlung.1.3 Künstlerische Methoden, Techniken und Strategien: Zum Stellenwert kunsttheoretischer Analysen für Planung und Praxis einer UE.2. Didaktik wählen, Methoden entwickeln: Durchführung und vergleichende Analyse eines didaktischen Experiments zum Thema „Staub“ als Ästhetische Forschung (Kämpf-Jansen) und als Ästhetische Bildung der Differenz (Maset).3. Zielorientierung im KU. „Induktion von Sprüngen“ statt „intentionaler Finalismus“.4. Pflichtbewusste Unterrichtsgestaltung mit dem Kerncurriculum im Fach Kunst (HR): Kompetenzbereiche, Leistungsfestlegung und Leistungsbewertung.5. Bausteine eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs.6. Entwicklung eigener künstlerisch-ästhetischer Unterrichtskonzepte in Teamarbeit (alltagsästhetisch/ von Kunst aus), Erprobung im Plenum. Reflexion anhand zweier vorab gewählter Vertiefungsschwerpunkte aus den Bereichen Person und Praxis sowie der Fachdidaktik.



Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	<p>In der wissenschaftlichen Arbeit (Hausarbeit) oder der kombinierten wissenschaftlichen Arbeit (hier: Referat und Handout) ist eine fachliche Problematik bzw. Fragestellung mit Bezug zur Praxisphase herauszuarbeiten. Die Relevanz des Themas für den Kunstunterricht ist in der gewählten Schulform unter Hinzuziehung aktueller Fachliteratur, in der kombinierten wissenschaftlichen Arbeit auch zuzüglich eines Beispiels eigener Unterrichtspraxis aufzuzeigen. Die Leitfrage ist zu entwickeln und eine Auswertung in Bezug auf die einleitende Fragestellung vorzunehmen. Dabei kann der Schwerpunkt der Arbeit fachdidaktisch, fachmethodisch oder fachwissenschaftlich (dann jedoch mit Schulbezug) gewählt werden.</p>
Kerninhalte des Portfolios im Fach	<p>Das Ästhetische Portfolio besteht aus den persönlichen Aufzeichnungen einer reflektierten Auswahl der eigenen Unterrichtspraxis im Maximalformat A3. Es stellt die fachspezifische Ergänzung des im Praxisblock gemäß den universitären Vorgaben zu erstellenden Portfolios dar. Als fachspezifisches Artefakt ist es dessen separater Anhang und wird später an die Studierenden zurückgegeben.</p>
Inhalte des Begleitseminars	<p>Inhalte des Begleitseminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung von Unterrichtsstunden und -einheiten - Sozial- und Arbeitsformen im Kunstunterricht - Ordnungs- und Organisationsrahmen - Aufgabenstellungen - Beurteilen und Bewerten im Fach Kunst - Methoden der Bildbetrachtung
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	<p>Unterrichtsbesuche:</p> <p>Es ist wünschenswert, dass die Mentor*innen bei den Unterrichtsbesuchen und der anschließenden Beratung anwesend sind. Termine sind möglichst langfristig im Voraus mit allen Beteiligten abzustimmen, z. T. persönlich im Seminar oder per E-Mail.</p>



Informationsüberblick für Mentoren

Fach	Mathematik
Verantwortliche Person im Fach	Dr. Klaus-Ulrich Guder (guder@uni.leuphana.de)
Inhalte des Vorbereitungs-seminares	Die Vorbereitung erfolgte im Rahmen eines wöchentlichen Vorbereitungsseminars. Zentrale Inhalte waren dabei die Erarbeitung und Vertiefung von Planungskriterien für die Gestaltung von Unterricht sowie das Schreiben von Unterrichtsentwürfen. Besonders intensiv wurde dabei auf die Aufgabenanalyse eingegangen. Inhaltlich wurden Schwerpunkte mit Blick auf den sprachsensiblen Unterricht, die Weiterentwicklung von Aufgaben und das Modellieren gesetzt.
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	Von den Studierenden wird erwartet, dass sie während der Praxisphase eigenständig Unterrichtseinheiten zu verschiedenen mathematischen Inhalten planen, durchführen und reflektieren.
Gestaltung der Prüfungsleistung für die Studierenden	Die Studierenden können zum einen eine wissenschaftliche Arbeit zu einem mathematikdidaktischen Thema verfassen, zum anderen können sie im Rahmen des Nachbereitungsseminars ein Referat halten. Dieses Referat bezieht sich ein unterrichtsrelevantes Thema, das sich aus den eigenen Erfahrungen im Unterricht und in den Reflexionen des Unterrichts bezieht.
Kerninhalte des Portfolios im Fach	Das Portfolio soll der gezielten Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung und damit der zunehmenden Professionalisierung im Hinblick auf den weiteren beruflichen Werdegang dienen. Von zentraler Bedeutung können dabei methodische als auch konzeptionelle Fragen sein.
Inhalte des Begleit-seminares	Das Begleitseminar soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich über Erfahrenes auszutauschen und Anregungen in Form von gezielten Impulsen zur Unterrichtsgestaltung zu erhalten. Entsprechend stehen im Begleitseminar auch unterrichtspraktische Inhalte wie bspw. Differenzierung im Mittelpunkt.
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	Während der Praxisphase sind zwei Unterrichtsbesuche sowie ein Beratungsgespräch vorgesehen, bei welchem eine zuvor aufgezeichnete Videosequenz analysiert wird. Auf diese Weise erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich selbst zu beobachten und wertvolle Hinweise für ihren Unterricht zu gewinnen. Die Terminplanung erfolgt in Absprache mit den betreuenden Lehrkräften und den Dozierenden der Universität.

Informationen für Mentorinnen und Mentoren im Fach Musik

Promentoring 2019

Fach	Musik
Verantwortliche Person im Fach	Prof. Dr. Michael Ahlers Scharnhorst Str. 1, C16.216 21335 Lüneburg Tel: 04131-6772581 michael.ahlers@leuphana.de
Inhalte des Vorbereitungsseminares	Unterrichtsplanung, Methoden des Musikunterrichts, Umgang mit Störungen, Differenzierung, Materialanalyse, Rituale, Inklusion als Thema.
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	Aufgaben der Studierenden: Planung einer Stunde, Sammlung von Materialien und Methoden, Umgang mit Heterogenität. Erwartungen an die Studierenden: Hospitation, Planung, Umsetzung und Evaluation eigenen Unterrichts.
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	Nachbereitungsseminar: Die Studierenden schreiben eine kurze Arbeit zu unterrichtlich relevanten Themen (z. B. Umgang mit Störungen, Klassenmusizieren), aus welcher Material für ihre spätere Unterrichtspraxis entstehen soll bzw. gesammelt wird.
Kerninhalte des Portfolios im Fach	Die Schulleitung ist meist nicht einzubeziehen. Neben den allgemeinen Infos zur Schule, Klasse und den Lernausgangslagen sind reflexive Anteile gefordert, sowie die Dokumente aus den Hospitationsstunden. Insofern keine Besonderheit gegenüber dem allgemeinen Ansatz eines Portfolios.
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	Didaktisch-methodische Fragen. Reflexion der Prozesse und Ergebnisse des Unterrichts. Kollegiale Fallberatungen. Studis koordinieren Termine mit den LiPs und Hochschullehrenden.

Informationen für Mentorinnen und Mentoren im Fach Politik

Promentoring 2019

Fach	Politik
Verantwortliche Person im Fach	Dr. Julia Oppermann, E-Mail: julia.oppermann@leuphana.de , Tel.: 04131-677-2462
Inhalte des Vorbereitungs-seminares	Die Studierenden erhielten vor Praktikumsbeginn eine Wiederholung der didaktischen Prinzipien der Politikdidaktik, sie reflektierten die Merkmale guten Unterrichts und haben die einzelnen Unterrichtsphasen nochmals intensiv besprochen. Es wurden Elemente der Unterrichtsplanung erörtert (z.B. Formulierung eines Lernziels, didaktische Reduktion von Texten u.a.) und sich mit dem Kerncurriculum auseinandergesetzt. Zudem wurden sie für den fachfremden Unterricht an Schulen sensibilisiert und haben Unterrichtsentwürfe zu unterschiedlichen Stundeninhalten erarbeitet und diese im Seminar vorgestellt.
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	Die Studierenden sollen während ihres Praxissemesters stets ihr eigenes Professionswissen sowie den Transfer theoretischer Kenntnisse in die Praxis reflektieren. Darüber hinaus haben sie keine gesonderten Aufgaben (wie z.B. ein Lehrforschungsprojekt) für den Praxisblock erhalten. Der individuelle Unterstützungsbedarf der Studierende soll von ihnen selbst an die Mentor_innen herangetragen werden.
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	Die Studierenden des Unterrichtsfachs Politik konnten sich entscheiden, ob sie die Prüfungsleistung im Vorbereitungsseminar leisten, was der Erarbeitung eines Unterrichtsentwurfs entspricht oder diese im Nachbereitungsseminar ablegen, wo eine Präsentation erstellt werden soll. Die Mentor_innen müssen diesbezüglich keine Aufgaben übernehmen.
Kerninhalte des Portfolios im Fach	Das Portfolio im Unterrichtsfach Politik dient in erster Linie der Selbstreflexion der Studierenden, die dabei auch unterschiedliche Schwerpunkte setzen können. Die Studierenden haben bereits während des Vorbereitungsseminars diverse Reflexions-Impulse erhalten, welche weiterverfolgt werden können. Die Dozierenden gehen nicht davon aus, dass eine besondere Unterstützung der Schule oder der/des Mentor_in für die Erstellung des Portfolios erforderlich ist. Die Schulleitung muss ebenfalls nicht in die Bearbeitung des Portfolios mit einbezogen werden.
Inhalte des Begleitseminares	Die Studierenden setzen sich im Begleitseminar vertieft mit Classroommanagement, den Unterrichtsphasen und der Bewältigung von Unterrichtsstörungen auseinander. Dabei wird im Seminar stets Raum zur Besprechung aktueller Unterrichtsgeschehnisse aus dem Praktikum gegeben.
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	Die Termine für die insgesamt drei Hospitationen der Lehrenden (pro Student) organisieren die Studierenden selbstständig. Von den Dozierenden wird angestrebt, dass zwecks Coaching die Studierenden während ihrer Unterrichtsbesuche gefilmt werden, um die Aufnahmen im Nachbereitungsseminar auszuwerten und gezielt Feedback zu geben.

Informationsüberblick für Mentorinnen und Mentoren im Fach Sachunterricht

Promentoring 2019

Fach	Sachunterricht
Verantwortliche Person im Fach	Dr. Sabine Richter Sabine.richter@leuphana.de Tel: 04131-677 2755
Inhalte des Vorbereitungs-seminares	Die Planung einer Unterrichtseinheit mit allen Schritten war Schwerpunkt des Vorbereitungsseminars. Dazu gehören: die Identifikation von geeigneten Inhalten, das Formulieren von Kompetenzen, die Planung einer Unterrichtseinheit, die Lerngruppenbeschreibung, die Auswahl des methodischen Vorgehens, des Einstiegs, der Material- und Medienwahl sowie der abschließenden Sicherung. Zudem wurden Besonderheiten der Fachdidaktik des SU und BNE als übergeordnetes Konzept zur Auswahl von Bildungsinhalten thematisiert. Eine Sitzung wurde zum Kontakt mit der Schule gestaltet.
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	Die Studierenden haben Unterricht geplant, den sie in Absprache mit der Schule halten können. Sie kennen Anforderungen an die Unterrichtsplanung und ihre Dokumentation. Wir erwarten, dass die Studierenden sich in der Schule gut einfinden, verbindliche Absprachen zum Praxisverlauf treffen und zunehmend systematisch Unterricht beobachten, planen, durchführen und – nach Möglichkeit regelmäßig auch mit der/dem Mentor_in - reflektieren. Dazu dient auch das Portfolio, für das die Mentor_innen ggf. beratend tätig werden können (Entscheidung für fundierte Fragestellungen, Formulierung eigener praxisrelevanter Reflexionsschwerpunkte).
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	Das Portfolio ist die Prüfungsleistung im Praxisblock. Im Nachbereitungsseminar erstellen die Studierenden, die ihre zweite Prüfungsleistung nicht bereits im Vorbereitungsseminar erbracht haben, eine kombinierte wissenschaftliche Arbeit (Präsentation sowie die Erstellung eines Lapbooks zu einer Fragestellung aus dem Portfolio und eine kurze schriftliche Ausarbeitung dazu im Nachbereitungsseminar).
Kerninhalte des Portfolios im Fach	Das Portfolio unterstützt als Entwicklungsportfolio die Reflexion der eigenen Professionalisierung. Die Studierenden nehmen eine unterrichtsbezogene, sachunterrichtsrelevante Reflexion mit einer persönlichen Schwerpunktsetzung vor, die sich aus der Praxiserfahrung ergibt und im Rahmen der Unterrichtsbesuche abgestimmt wird.
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	<p>Ablauf der Besuche (in der Regel – in Einzelfällen kann sich eine abweichende Reihenfolge ergeben):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Besuch des Lehrenden-Tandems bei dem Studierenden-Tandem, Fokus liegt auf dem Erleben einer unterrichtlichen Situation und der Lehrendenpersönlichkeit 2. Besuch von LiP oder HL bei den einzelnen Studierenden: Fokus: Wie verläuft eine Stunde, die von den Studierenden eigenverantwortlich geplant ist. 3. Besuch von LiP oder HL bei den einzelnen Studierenden: Fokus des Besuchs: Bezug zur Unterrichtseinheit, Verortung der Stunde <p>Die Terminabstimmung für die Besuche erfolgt (zwischen den Lehrenden der Universität und den Studierenden) über Moodle: Die Lehrenden stellen Terminvorschläge in Moodle bereit, aus denen die Studierenden, in Absprache mit der Schule, Termine auswählen können.</p>

Informationsüberblick für Mentorinnen und Mentoren im Fach Sport

Fach	Sport
Verantwortlich Person im Fach	Golo Faßbeck (golo.fassbeck@leuphana.de) Prof. Dr. Jessica Süßenbach
Inhalte des Vorbereitungsseminares	Die Studierenden haben sich im Vorbereitungsseminar mit der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht auseinandergesetzt. Ebenso wurden Sicherheitshinweise für den Sportunterricht behandelt und rechtliche Grundlagen besprochen.
Aufgaben der Studierenden im Praxisblock	Die Studierenden sollen sich im Kontext von Unterrichtsversuchen ausprobieren und ihr Handeln reflektieren. Dazu sollen sich die Studierenden gegenseitig filmen, wozu Tablets bereitgestellt werden. Es wäre sehr hilfreich, wenn die MentorInnen und KlassenlehrerInnen beim Rücklauf der Einverständniserklärungen der Eltern behilflich sind. Die Studierenden des Grundschullehramts sollten eine Unterrichtseinheit zum Sportförderunterricht durchführen. Dazu wäre eine fachkundige Beratung durch die Mentorin wünschenswert.
Gestaltung der Prüfungsleistungen für die Studierenden	Im Vorbereitungsseminar müssen die Studierenden eine Unterrichtsstunde planen. Im Nachbereitungsseminar muss die Reflexion eines Unterrichtsfalls dargestellt werden. Die Stunden müssen in der Praxisphase durchgeführt werden. Die MentorInnen haben keine bestimmte Aufgabe im Kontext der Prüfungsleistungen.
Kerninhalte des Portfolios im Fach	Die Studierenden haben alle Informationen zur Erstellung eines Portfolios erhalten. Die Studierenden sollen anhand ihres Portfolios ihre Erlebnisse reflektieren können und durch diese Erfahrungen auf ihren Beruf vorbereitet werden. Entsprechende Reflexionsgespräche zwischen MentorIn und Studierenden sind wünschenswert.
Inhalte des Begleitseminares	Im Begleitseminar werden die Wünsche der Studierenden als handlungsleitend angesehen. Aus der Schulpraxis der Studierenden entstehen somit die Themen für das Seminar.
Planung der Unterrichtsbesuche und Beratungen im Fach	Bei den Besuchen nutzen die Dozenten in der Nachbesprechung Filmaufnahmen als Reflexionsanlass. Die Besuchstage sollten, in Absprache mit der Schule, möglichst kompakt organisiert werden. Da zwei der drei Dozenten Lehrer mit Teilabordnung sind, die drei bzw. vier Tage selbst in der Schule unterrichten, sollten nach Möglichkeit immer zwei Besuche pro Schule an einem Tag stattfinden (z.B. 2. und 4. Stunde).